

Herren 55 brillieren in Tegel

Tennis-Oldies vom
Neuruppiner TC mit
gutem Saisonstart

Neuruppin. Gerade als die Freiluftsaison für die Sportkameraden vom Neuruppiner Tennisclub Grün-Weiß losgehen sollte, „ereilte auch uns das Schicksal aller“, erinnert sich Detlef Sterdt, Mannschaftsführer der neugeformierten Herren 55. Die Plätze durften nicht mehr präpariert werden und auch die Trainings- und Punktspiele wurden aufgrund der Corona-Pandemie auf unbestimmte Zeit ausgesetzt. „Umso schöner war es, dass Tennis zu den ersten Sportarten gehörte, die unter Auflagen im Freien ausgeübt werden konnten. Anfangs waren Einzelspiele gestattet, später auch wieder Doppel. Und seit Mitte Juni konnte der Spielbetrieb in Brandenburg wieder aufgenommen werden“, sagt Sterdt.

Vor Wochenfrist empfingen die Herren 55 der Grün-Weißen den Neuenhagener TC 93 auf der heimischen Anlage in Gildenhall. Gegen starke Gegner konnten nur Ansgar Aigner und Ralf Schade ihre Einzel zum Zwischenstand von 2:4 gewinnen. Dass noch eine kleine Sensation möglich war, zeigten die Doppel, die sämtlich durch Tie-Breaks entschieden wurden. „Leider konnte aber nur das Doppel Dieter Winterle/Kay Lesniak punkten“, erklärt Detlef Sterdt.

Nun reiste die Mannschaft zum TC GWG 1919 Tegel. Wieder gut aufgestellt, gingen die Gäste mit vier Siegen durch Dieter Winterle (6:2, 6:3), Kay Lesniak (6:0, 6:1), Detlef Sterdt (6:3, 6:4) und Ralf Schade (6:0, 6:0) aus den Einzeln hervor. Trotz gewohnt starker Leistung verlor Frank Rosenthal gegen einen sicher agierenden Gegner mit 3:6, 4:6. Ulrich Knop hatte sogar die Chance, den Sieg schon vor den ausstehenden Doppeln klar zu machen. Im Match-Tie-Break – beide hatten je einen Satz gewonnen – konnte Knop seinen Matchball leider nicht verwandeln und verlor noch denkbar knapp. So musste der notwendige Siegpunkt aus den Doppeln kommen. Lesniak/Sterdt lösten ihre Aufgabe klar mit 6:0, 6:0. Und auch Winterle/Schade konnten ungefährdet mit einem 6:3, 6:1 punkten. In einem spannenden Spiel der jeweils Besten beider Teams konnten Knop/Rosenthal lange dagegenhalten, mussten sich dann aber doch den sehr gut aufspielenden Gegnern mit 4:6, 3:6 geschlagen geben.

„Nun geht es erstmal in eine Sommerpause, in der natürlich weiter trainiert wird, um ab dem 16. August die nächsten Punktspiele zu absolvieren“, informiert der Mannschaftsführer. ds